

all for one.

GREAT PLACE TO WORK:
All for One Midmarket AG

9-Monatsbericht zum 30. Juni 2011



KENNZAHLEN

(IFRS)		10/2010 – 06/2011	10/2009 – 06/2010	Δ
Umsatzerlöse	TEUR	66.133	59.749	11%
EBITDA	TEUR	5.669	4.334	31%
EBITDA-Marge	%	8,6	7,3	
EBIT	TEUR	3.363	1.668	102%
EBIT-Marge	%	5,1	2,8	
Ergebnis nach Steuern	TEUR	2.644	1.404	88%
Umsatzrendite	%	4,0	2,3	
Mitarbeiter (Periodenende)	Anzahl	463	428	8%
Vollzeitstellen (Ø)	Anzahl	416	392	6%
Ergebnis je Aktie	EUR	0,50	0,26	92%
		30.06.2011	30.09.2010	Δ
Nettoliquidität	TEUR	8.176	9.797	-17%
Eigenkapital	TEUR	33.695	32.408	4%
Eigenkapitalquote	%	58	55	
Bilanzsumme	TEUR	58.036	59.295	-2%

Dieser Zwischenbericht enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen.

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

seit Monaten trotz der deutschen Wirtschaft der Euro-Krise. Auf dem Weltmarkt gut positioniert, ausgestattet mit einer starken industriellen Substanz, hält die Wachstumskurve Deutschlands – wenn auch etwas abgeflacht – an. In welchem Umfang weitere Krisenszenarien wie steigende Rohstoffpreise oder die Schuldenkrise in den USA unsere Zielbranchen, den Maschinen- und Anlagenbau, die Automobilzulieferindustrie und die Projektdienstleister erreichen, bleibt ungewiss. Bis dato jedoch stehen die Zeichen auf Wachstum. Davon profitiert auch unser Geschäft, das auf einer anerkannt starken Marktposition als SAP Komplettanbieter für den Mittelstand in genau diesen Branchensegmenten aufbaut. Die drei Eckpfeiler unseres integrierten Geschäftsmodells – Softwarelizenzen, Consulting und Outsourcing Services – stärken sich gegenseitig. In allen Bereichen konnten wir kräftig zulegen und das teilweise sehr hohe Vorjahresniveau nochmals übertreffen. Mit diesen Zuwächsen kommen wir auch bei der Steigerung unserer Profitabilität schneller voran, als zunächst erwartet.

Insgesamt stieg der Umsatz in der aktuellen 9-Monats-Periode unseres Geschäftsjahres 2010/11 (1. Oktober 2010 bis 30. Juni 2011) um 11% von 59,7 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010) auf 66,1 Mio. EUR, rein organisch. Im selben Zeitraum verdoppelte sich das EBIT von 1,7 Mio. auf 3,4 Mio. EUR. Die aktuelle EBIT-Marge liegt damit bei 5% (Okt 2009 – Jun 2010: 3%). Zu dieser positiven Ergebnisentwicklung haben neben der voranschreitenden Markterholung, ein konsequentes Kostenmanagement, gut ausgelastete Berater und ein seit mehreren Jahren – Quartal für Quartal – unvermindert anhaltender, kontinuierlicher Aufwärtstrend bei den wiederkehrenden Umsätzen aus Outsourcing Services beigetragen. Weiterhin solide und stabil zeigt sich auch unsere Finanz- und Liquiditätssituation. Die Eigenkapitalquote beträgt jetzt 58% (30. September 2010: 55%).

Als einer der führenden SAP Komplettanbieter setzen wir unseren eingeschlagenen Weg konsequent weiter fort. Die gute Umsatzentwicklung dürfte uns auch weiterhin auf der Ergebnisseite – schneller als erwartet – voran bringen. Unsere bisherige Prognose für das Geschäftsjahr 2010/11 – ein Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich sowie ein EBIT von ungefähr 3,4 Mio. EUR – haben wir daher angehoben. Wir rechnen nunmehr mit einem EBIT von etwa 4,0 Mio. EUR, sowie mit einem Umsatzanstieg, der ca. 10% über dem Vorjahresniveau von 78,8 Mio. EUR liegen dürfte.

Ihr

Lars Landwehrkamp
Vorstandssprecher

Stefan Land
Vorstand

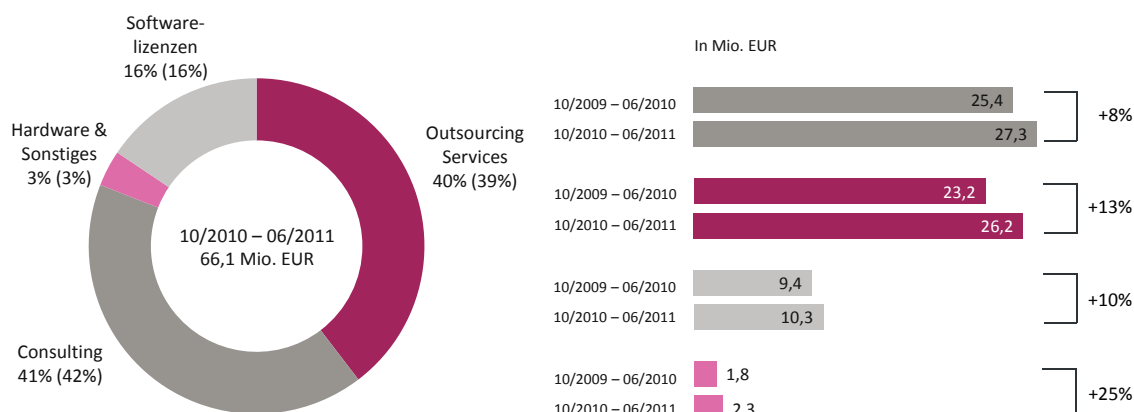
ZWISCHENLAGEBERICHT

vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. Juni 2011

Das Geschäftsjahr 2010/11 der All for One Midmarket AG beginnt – abweichend vom Kalenderjahr – am 1. Oktober 2010 und endet am 30. September 2011. Die aktuellen Berichtsperioden für die ersten 9 Monate beziehungsweise das 3. Quartal umfassen demnach die Zeiträume vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. Juni 2011 beziehungsweise vom 1. April bis 30. Juni 2011 jeweils mit ihren korrespondierenden Vorjahresperioden.

Umsatzentwicklung

Umsatz nach Erlösarten



Quartalsumsatz plus 22% / Wiederkehrende Outsourcing Services Erlöse nach 9 Monaten plus 13%

Im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 konnte die All for One Midmarket AG ihren Umsatz um 22% von 18,7 Mio. auf 22,7 Mio. EUR steigern. Für die aktuelle 9-Monats-Periode ergeben sich damit ein Umsatzplus von 11% sowie ein Anstieg von 59,7 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010) auf 66,1 Mio. EUR.

Bei den wiederkehrenden Umsatzerlösen aus Outsourcing Services (einschließlich Softwarewartung) hält der Wachstumstrend trotz des mittlerweile deutlich gestiegenen Niveaus unvermindert an. Hier wurde in der aktuellen 9-Monats-Periode ein Anstieg um 13% auf 26,2 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010: 23,2 Mio. EUR) erzielt. Auch die Consulting-Umsätze konnten gesteigert werden, um 8% auf 27,3 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010: 25,4 Mio. EUR). Die Fortsetzung dieser positiven Entwicklung ist vor allem auf den erhöhten Beratungsbedarf zurückzuführen, der sich als Folge der vielen neuen Projekte bereits im 1. Quartal 2010/11 angedeutet hatte. Die Entwicklung bei den Neu- und Bestandskundenprojekten zeigt weiter nach oben. Daher konnte auch bei den Umsätzen mit Softwarelizenzen das bereits hohe Niveau des Vorjahres nochmals übertroffen werden. Die Lizenzumsätze liegen nach 9 Monaten bei 10,3 Mio. EUR, ein Plus von 10% gegenüber dem Vorjahr (Okt 2009 – Jun 2010: 9,4 Mio. EUR).

Ertragslage

EBITDA steigt von 4,3 Mio. auf 5,7 Mio. EUR / EBIT-Marge von 3% auf 5% verbessert

Die Materialaufwandsquote hat sich leicht reduziert, von 33% (Okt 2009 – Jun 2010) auf 32% (Okt 2010 – Jun 2011) der Umsatzerlöse, der Anteil der Lizenzumsätze am Gesamtumsatz liegt mit 16% (Okt 2010 – Jun 2011) auf Vorjahresniveau. Im Zuge des weiteren Personalausbaus ist der Personalaufwand zwar um 7% auf 29,0 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010: 27,1 Mio. EUR) gestiegen, der Anteil an den Umsatzerlösen ist jedoch – aufgrund der starken Geschäftsausweitung – von 45% (Okt 2009 – Jun 2010) auf 44% (Okt 2010 – Jun 2011) gesunken. Der Anstieg des Sonstigen betrieblichen Aufwands um rund 1,0 Mio. auf 10,7 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010: 9,7 Mio. EUR) resultiert aus der Geschäftsausweitung, der Anteil an den Umsatzerlösen ist unverändert und beträgt weiterhin 16%.

Das EBITDA liegt nach 9 Monaten bei 5,7 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010: 4,3 Mio. EUR), das korrespondierende EBIT hat sich verdoppelt, von 1,7 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010) auf 3,4 Mio. EUR. Dies entspricht einer EBIT-Marge, die von 3% (Okt 2009 – Jun 2010) auf aktuell 5% gesteigert werden konnte. Das 3. Quartal (Apr – Jun 2011) hat zu dieser Entwicklung mit einem EBITDA in Höhe von 1,9 Mio. EUR (Apr – Jun 2010: 1,1 Mio. EUR) sowie einem EBIT in Höhe von 1,2 Mio. EUR (Apr – Jun 2010: 0,3 Mio. EUR) beigetragen.

Das Finanzergebnis liegt nach 9 Monaten unverändert bei 0,2 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010: 0,2 Mio. EUR), so dass ein EBT von 3,6 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010: 1,9 Mio. EUR) erzielt werden konnte. Die Ertragsteuerbelastung der aktuellen Berichtsperiode beträgt 26% vom EBT (Okt 2009 – Jun 2010: 25%).

Das 9-Monats-Ergebnis nach Ertragsteuern für den Konzern beträgt 2,6 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010: 1,4 Mio. EUR) beziehungsweise 50 Cent (Okt 2009 – Jun 2010: 26 Cent) je Aktie. In der Berichtsperiode waren durchschnittlich 4.860.000 Aktien im Umlauf (Okt 2009 – Jun 2010: 5.133.918 Aktien).

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Die Segmentberichterstattung der All for One Midmarket AG umfasst die Geschäftsbereiche »Integrated Solutions« sowie »HR Solutions«. Die zentralen Konzernkosten werden beiden Segmenten anteilig zugeordnet.

Geschäftsbereich Integrated Solutions

Das Segment Integrated Solutions umfasst ein auf ganzheitliche Kundenbetreuung ausgerichtetes Gesamtleistungsangebot angefangen bei Management-Beratung über Softwarelizenzen, Branchenlösungen, Einführungs- und Optimierungsprojekten bis hin zu Softwarewartung, Outsourcing und Managed Services. Der 9-Monats-Umsatz des Segments stieg um 11% auf 55,3 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010: 50,0 Mio. EUR). Der Anstieg des Geschäftsvolumens, kontinuierliche Verbesserungen bei Umsatzqualität und Prozessen und daraus resultierende Effizienzsteigerungen, führten beim operativen Ergebnis zu einem deutlichen Anstieg. Das EBIT des Segments beträgt 3,2 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010: 1,8 Mio. EUR). Die entsprechende EBIT-Marge bezogen auf den Segmentumsatz liegt bei 6% (Okt 2009 – Jun 2010: 4%).

Geschäftsbereich HR Solutions

Im Mittelpunkt des Segments HR Solutions steht die Personalsoftwareplattform SAP HCM (Human Capital Management), auf deren Basis umfassende Einführungs-, Beratungs- und Betreuungsdienstleistungen bis hin zu wiederkehrenden HR Out-

sourcing und HR Business Process Outsourcing Services angeboten werden. Die Zurückhaltung bei der Erteilung neuer HR Beratungsaufträge, die über mehrere Quartale die Entwicklung des Geschäftsbereichs HR Solutions beeinträchtigt hatte, löst sich immer mehr auf. So zeigt die Umsatzentwicklung des Segments für den Zeitraum Oktober 2010 bis Juni 2011 im Vorjahresvergleich ein Plus von 11% und ist auf 11,5 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010: 10,3 Mio. EUR) angestiegen. Das EBIT des Segments liegt bei plus 0,2 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010: minus 0,1 Mio. EUR), die entsprechende EBIT-Marge des HR-Bereichs bezogen auf den Segmentumsatz beträgt demnach plus 2% (Okt 2009 – Jun 2010: minus 1%).

Vermögens- und Finanzlage

Konzernbilanz

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte von 25,6 Mio. EUR (30. September 2010) auf 24,7 Mio. EUR (30. Juni 2011) resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der Sonstigen immateriellen Vermögenswerte infolge planmäßiger Abschreibungen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind nahezu unverändert und betragen 33,4 Mio. EUR (30. Juni 2011) gegenüber 33,7 Mio. EUR zum 30. September 2010. Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 12,5 Mio. EUR (30. September 2010) auf 16,0 Mio. EUR (30. Juni 2011) ist vor allem auf gestiegene Beratungsleistungen sowie hohe Lizenzverkäufe zum Ende des 3. Quartals zurückzuführen. Die liquiden Mittel sind von 17,3 Mio. EUR (30. September 2010) auf 13,4 Mio. EUR (30. Juni 2011) zurückgegangen. In den Vorquartalen erfolgten die Ausschüttung der von der Hauptversammlung am 16. März 2011 beschlossenen Dividende in Höhe von 1,5 Mio. EUR sowie die Rückführung von Finanzverbindlichkeiten von 7,5 Mio. auf 5,3 Mio. EUR (Einzelheiten dazu im Anhang »6. Finanzverbindlichkeiten«).

Die Nettoliquidität liegt zum 30. Juni 2011 bei 8,2 Mio. EUR (30. September 2010: 9,8 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote wurde von 55% (30. September 2010) auf 58% (30. Juni 2011) gesteigert. Die Bilanzsumme ist von 59,3 Mio. EUR (30. September 2010) auf 58,0 Mio. EUR (30. Juni 2011) gesunken, die Bilanzstruktur des Konzerns ist solide.

Cash-Flow und Investitionen

Als Folge der zum Ende der Berichtsperiode stark angestiegenen Beratungsleistungen und Lizenzverkäufe wird das hohe Ergebnisniveau erst ab dem 4. Quartal im operativen Cash-Flow zur Geltung kommen. Im aktuellen 9-Monats-Zeitraum liegt der Cash-Flow aus operativer Tätigkeit bei 1,2 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010: 1,7 Mio. EUR).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit nach 9 Monaten hat sich auf 1,2 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010: 0,7 Mio. EUR) erhöht. Investitionen in Sachanlagen erfolgten hauptsächlich aufgrund des weiter anhaltenden Kundenwachstums im Bereich Outsourcing Services.

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt minus 3,9 Mio. EUR (Okt 2009 – Jun 2010: minus 3,6 Mio. EUR). Zwar erfolgten in der Berichtsperiode wie im Vorjahreszeitraum Sondertilgungen zur beschleunigten Rückführung von Bankdarlehen, in der aktuellen Berichtsperiode wurde jedoch zusätzlich eine Dividende in Höhe von 1,5 Mio. EUR ausgeschüttet. Der Finanzmittelfond zum 30. Juni 2011 beträgt 13,4 Mio. EUR gegenüber 16,1 Mio. EUR zum 30. Juni 2010.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Personalmärkte bewegen sich mittlerweile bereits wieder auf dem engen Vorkrisen-Niveau. Insbesondere die Rekrutierung von mittelstandserfahrenen SAP-Beratern erfordert große Anstrengungen. Im vergangenen Jahr hatte sich die All for One Midmarket AG an der Benchmark Studie »Great Place to Work« beteiligt, gelangte im ersten Anlauf bereits unter die TOP 100 Unternehmen und zählt damit zu »Deutschlands Beste Arbeitgeber 2010«. Der Erhalt dieser Auszeichnung sowie die weiter voranschreitende Umsetzung der Erkenntnisse aus dem Benchmark zusammen mit Ausbildungsinitiativen und Personalentwicklungsmaßnahmen stärken das Image von All for One als attraktiver Arbeitgeber und führender Komplett-dienstleister im SAP-Mittelstandsmarkt. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnte zum 30. Juni 2011 um 8% auf 463 Beschäftigte (30. Juni 2010: 428 Beschäftigte) gesteigert werden. Die durchschnittliche Personalkapazität erhöhte sich von 392 (Okt 2009 – Jun 2010) auf 416 (Okt 2010 – Jun 2011) Vollzeitstellen.

Corporate Governance

Die Regierungskommission Deutscher Corporate Governance hat unlängst mitgeteilt, dass der Kodex im Jahr 2011 nicht angepasst wird. Mit dieser Entscheidung soll den Unternehmen mehr Zeit für die Bewertung des zuletzt am 2. Juli 2010 in Kraft gesetzten Kodex 2010 einräumen, der damit unverändert gültig ist. Corporate Governance ist im Tagesgeschäft der All for One Midmarket AG fest verankert und wird in Form einer verantwortungsbewussten und transparenten Unternehmensführung aktiv »gelebt«, kontinuierlich überprüft und weiter entwickelt. Einzelheiten sowie der Wortlaut der aktuellen Entsprechenserklärung sind auf der Homepage www.all-for-one.com zu finden.

Nachtragsbericht

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2010/11

Die Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus, der Automobilzulieferindustrie sowie die Projektdienstleister haben sich schneller als erwartet von den Folgen der Krisenjahre 2008 und 2009 erholt. Dies sorgt für zusätzlichen Rückenwind. Sowohl im Neukunden- als auch im Bestandskundengeschäft konnte die All for One Midmarket AG weiter zulegen. Die gute Entwicklung der Umsätze sorgt auf der Ergebnisseite für schnellere Fortschritte. Daher hat die All for One Midmarket AG am 19. Juli 2011 in einer Ad-hoc Mitteilung ihre EBIT-Prognose für das Geschäftsjahr 2010/11 auf 4,0 Mio. EUR erhöht. Bisher war die Gesellschaft von einem EBIT 2010/11 von 3,4 Mio. EUR ausgegangen. Zudem soll der Gesamtjahresumsatz 2010/11 – rein organisch – um ca. 10% gegenüber dem Vorjahresumsatz von 78,8 Mio. EUR gesteigert werden. Die bisherigen Umsatzschätzungen lagen bei einem Anstieg im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Spürbare Anzeichen für eine konjunkturelle Abschwächung in den Zielmärkten der All for One Midmarket AG sind bis dato nicht erkennbar. Offen bleibt jedoch, in wieweit sich das Ausmaß der Schuldenkrise in einigen großen Volkswirtschaften oder der starke Anstieg der Energiepreise unsere Zielmärkte und damit möglicherweise auch unsere Geschäftsentwicklung beeinträchtigen könnte.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung des Konzerns vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. Juni 2011

in TEUR	10/2010 – 06/2011	10/2009 – 06/2010	04/2011 – 06/2011	04/2010 – 06/2010
Umsatzerlöse	66.133	59.749	22.703	18.657
Sonstige betriebliche Erträge	688	936	182	337
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-21.414	-19.538	-7.490	-5.739
Personalaufwand	-29.056	-27.065	-9.928	-9.015
Abschreibungen (4)	-2.306	-2.666	-736	-846
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-10.682	-9.748	-3.561	-3.136
Operatives Ergebnis (EBIT)	3.363	1.668	1.170	258
Finanzertrag	414	509	125	168
Finanzaufwand	-224	-305	-64	-89
Finanzergebnis	190	204	61	79
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	3.553	1.872	1.231	337
Ertragsteuern (7)	-909	-468	-371	-76
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.644	1.404	860	261
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	<i>2.447</i>	<i>1.335</i>	<i>832</i>	<i>274</i>
<i>davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter</i>	<i>197</i>	<i>69</i>	<i>28</i>	<i>-13</i>
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie				
Ergebnis je Aktie in EUR	0,50	0,26	0,17	0,05

Gesamtergebnisrechnung des Konzerns vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. Juni 2011

in TEUR	10/2010 – 06/2011	10/2009 – 06/2010	04/2011 – 06/2011	04/2010 – 06/2010
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.644	1.404	860	261
Währungsumrechnungsdifferenz ausländischer Tochterunternehmen	98	143	62	70
Gesamtergebnis	2.742	1.547	922	331
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	<i>2.545</i>	<i>1.482</i>	<i>894</i>	<i>344</i>
<i>davon zurechenbar auf Minderheitsgesellschafter</i>	<i>197</i>	<i>65</i>	<i>28</i>	<i>-13</i>
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	4.860.000	5.133.918	4.860.000	5.082.686

Bilanz des Konzerns zum 30. Juni 2011

VERMÖGENSWERTE in TEUR	30.06.2011	30.09.2010
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- und Firmenwerte	4.944	4.867
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.309	8.909
Sachanlagen	5.078	5.247
Finanzielle Vermögenswerte (5)	3.441	3.538
Latente Steueransprüche	2.909	3.011
	24.681	25.572
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	481	378
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.952	12.494
Laufende Ertragsteueransprüche	135	188
Finanzielle Vermögenswerte (5)	2.491	2.583
Sonstige Vermögenswerte	868	740
Zahlungsmittel und -äquivalente	13.428	17.340
	33.355	33.723
Summe Vermögenswerte	58.036	59.295
EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN in TEUR	30.06.2011	30.09.2010
Eigenkapital (9)		
Gezeichnetes Kapital	14.580	16.200
Eigene Aktien	0	-2.354
Kapitalrücklage	8.849	7.229
Rücklage aus Währungsumrechnung	398	300
Bilanzgewinn	8.695	9.894
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	32.522	31.269
Minderheitsanteile	1.173	1.139
Summe Eigenkapital	33.695	32.408
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	132	184
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	466	349
Finanzverbindlichkeiten (6)	2.161	6.394
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.844	3.793
Sonstige Verbindlichkeiten	0	13
	6.603	10.733
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	129	235
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	335	320
Finanzverbindlichkeiten (6)	3.091	1.149
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.444	5.305
Sonstige Verbindlichkeiten	8.739	9.145
	17.738	16.154
Summe Verbindlichkeiten	24.341	26.887
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	58.036	59.295

Kapitalflussrechnung des Konzerns

vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. Juni 2011

in TEUR	10/2010 – 06/2011	10/2009 – 06/2010
Ergebnis vor Steuern	3.553	1.872
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	726	967
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.580	1.699
Finanzergebnis	-190	-204
EBITDA	5.669	4.334
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-94	-71
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	9	-46
<i>Veränderungen von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten:</i>		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.336	-84
Zunahme (-) / Abnahme (+) der finanziellen Vermögenswerte	192	597
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva	-36	-6
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129	-2.471
Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstiger Passiva	-896	-237
Ertragsteuerzahlungen	-442	-348
Cash-Flow aus operativer Tätigkeit	1.195	1.668
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	-1.636	-1.316
Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	21	58
Einzahlung/Auszahlung von Minderheitsanteilen	3	0
Erhaltene Zinsen	395	509
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-1.217	-749
Rückkauf eigene Aktien	0	-726
Einzahlung aus Aufnahme von Bankkrediten und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	48	1.959
Auszahlung durch Tilgung von Bankkrediten / Bankkontokorrentkredite	-1.635	-3.802
Gezahlte Zinsen	-131	-269
Auszahlung für Finanzierungsleasing	-770	-770
Auszahlung für Dividende	-1.458	0
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-3.946	-3.608
Änderung frei verfügbare Zahlungsmittel und -äquivalente	89	88
Abnahme / Zunahme der Zahlungsmittel und -äquivalente	-3.879	-2.601
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	56	99
Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Beteiligungen	0	2.037
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	17.191	16.587
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.368	16.122
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungsmittel und -äquivalente gemäß Bilanz	13.428	16.301
Abzüglich nicht frei verfügbarer Finanzmittel	-60	-179
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	13.368	16.122

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. Juni 2011

in TEUR	Auf die Aktionäre des Mutterunternehmens entfallender Anteil des Eigenkapitals					Minderheitsanteile	Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Rücklage aus Währungs-umrechnung	Bilanz-gewinn		
1. Oktober 2009	16.200	-1.023	7.229	72	7.960	1.069	31.507
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	0	0	0
Kapitalherabsetzung	0	0	0	0	0	0	0
Einziehung eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0
Rückkauf eigene Aktien	0	-726	0	0	0	0	-726
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	147	1.335	65	1.547
30. Juni 2010	16.200	-1.749	7.229	219	9.295	1.134	32.328
1. Oktober 2010	16.200	-2.354	7.229	300	9.894	1.139	32.408
Dividendenausschüttung	0	0	0	0	-1.458	0	-1.458
Kapitalherabsetzung	-1.620	0	1.620	0	0	0	0
Einziehung eigene Aktien	0	2.354	0	0	-2.354	0	0
Rückkauf eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung Anteile Dritte	0	0	0	0	166	-163	3
Gesamtergebnis	0	0	0	98	2.447	197	2.742
30. Juni 2011	14.580	0	8.849	398	8.695	1.173	33.695

Von Organmitgliedern gehaltene Aktien zum 30. Juni 2011

AKTIEN	30.06.2011	30.09.2010
Aufsichtsrat		
Peter Brogle	31.863	31.863
Peter Fritsch	24.000	24.000
Josef Blazicek	13.000	13.000
Vorstand		
Lars Landwehrkamp	50.000	50.000
Stefan Land	32.735	32.735
	151.598	151.598

ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. Juni 2011

1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der All for One Midmarket AG zum 30. Juni 2011 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«. Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2010 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

3. Saisonale Schwankungen

Die Geschäftsbereiche unterliegen unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Umsätze und Ergebnisse herbeiführen.

4. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind 726 TEUR (Vergleichsperiode: 967 TEUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

5. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2011 enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 5.856 TEUR (30. September 2010: 5.976 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 2.465 TEUR (30. September 2010: 2.482 TEUR).

6. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2011 enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 3.718 TEUR (30. September 2010: 5.352 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 2.090 TEUR (30. September 2010: 157 TEUR). Zudem enthalten die Finanzverbindlichkeiten zum 30. Juni 2011 Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 1.534 TEUR (30. September 2010: 2.191 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 1.001 TEUR (30. September 2010: 992 TEUR).

Aus den bestehenden Darlehensverträgen wurden im Dezember 2010 noch nicht fällige Tilgungsraten in Höhe von 1,5 Mio. EUR vorzeitig zurückgeführt.

7. Ertragsteuern

Von den ausgewiesenen Ertragsteuern entfallen minus 154 TEUR (Vergleichsperiode: plus 78 TEUR) auf latente Steuern.

8. Latente Steueransprüche

Aufgrund des Wechsels der Mehrheitsaktionärin reduzieren sich die körperschaftsteuerlichen und gewerbsteuerlichen Verlustvorträge der All for One Midmarket AG. Weitere Angaben dazu enthält der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2009/10 auf den Seiten 65 und 66 (Erläuterung Nr. 14).

9. Eigenkapital

Aufgrund von Ermächtigungen der Hauptversammlungen der Jahre 2001, 2003, 2004, 2009 sowie 2010 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 20. Dezember 2010 beschlossen, 540.000 bereits erworbene, eigene Aktien einzuziehen und das Grundkapital herabzusetzen. Die Anzahl ausgegebener Aktien reduziert sich damit von 5.400.000 auf 4.860.000 auf den Namen lautende Stückaktien, das Grundkapital der Gesellschaft entsprechend von 16.200.000 EUR auf 14.580.000 EUR. Der rechnerische Nennwert der umlaufenden Aktien beträgt unverändert 3,00 EUR je Aktie.

Im März 2011 wurde die Kapitalherabsetzung in vereinfachter Form durch die Einziehung eigener Aktien in das Handelsregister eingetragen und hat dadurch bilanzielle Wirksamkeit erlangt. Der auf die eingezogenen Aktien entfallende Anteil des Grundkapitals – ein Betrag von 1,62 Mio. EUR – wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 16. März 2011 hat unter anderem eine Dividende von 15 Cent je Aktie plus einer Sonderdividende von nochmals 15 Cent je Aktie beschlossen, die am Folgetag in Höhe von 1.458.000 EUR ausgeschüttet wurde. Zudem hat die Hauptversammlung – jeweils befristet bis 15. März 2016 – die Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals von insgesamt 7.290.000 EUR, sowie die Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien beschlossen. Von beiden Beschlüssen wurde in der Berichtsperiode kein Gebrauch gemacht.

10. Segmentbericht

Die Segmentinformationen für die Berichtsperiode stellen sich wie folgt dar:

in TEUR	Integrated Solutions		HR Solutions		Konsolidierung		Konzern	
	10/10 – 06/11	10/09 – 06/10	10/10 – 06/11	10/09 – 06/10	10/10 – 06/11	10/09 – 06/10	10/10 – 06/11	10/09 – 06/10
Umsätze mit externen Kunden	55.044	49.763	11.089	9.986	0	0	66.133	59.749
Verkäufe zwischen den Segmenten	288	261	379	328	-667	-589	0	0
Segmentumsätze	55.332	50.024	11.468	10.314	-667	-589	66.133	59.749
EBITDA	5.219	4.138	450	196	0	0	5.669	4.334
EBIT	3.188	1.801	175	-133	0	0	3.363	1.668
Finanzergebnis	225	240	-35	-36	0	0	190	204
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.413	2.041	140	-169	0	0	3.553	1.872
Ertragsteuern							-909	-468
Ergebnis							2.644	1.404
Vollzeitstellen (Durchschnitt)	303	287	113	105			416	392

11. Nahe stehende Personen

Mit Konzerngesellschaften der BEKO HOLDING AG (nahe stehende Person bis 31. März 2011) und der CROSS Industries AG wurden Umsätze im Zusammenhang mit der Unterstützung von EDV-Anwendungen und dem Betrieb eines SAP-Systems erzielt. Gleichzeitig wurden von den Konzerngesellschaften der BEKO HOLDING AG für interne SAP-Systeme IT-Dienstleistungen sowie sonstige Leistungen bezogen. Alle Geschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen sind zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch unter fremden Dritten üblich sind. Weitere Angaben dazu enthält der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2009/10 auf den Seiten 74 und 75 (Erläuterung Nr. 31).

12. Mutterunternehmen, Stimmrechtsmitteilung und Anzahl Stimmrechte

Mit Beschluss der Hauptversammlung der BEKO HOLDING AG vom 4. Februar 2011 sind die bisher von der BEKO HOLDING AG gehaltenen 73,01% der Anteile an der All for One Midmarket AG im Zuge einer Abspaltung zu 61,90% auf die neu gegründete CROSS Informatik GmbH übergegangen, die damit neue Mehrheitsaktionärin von All for One geworden ist. Die im Folgenden aufgeführten Pflichtmitteilungen gehen überwiegend auf diese Veränderung im Aktionärskreis der Gesellschaft zurück:

Die **All for One Midmarket AG**, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 hat gemäß § 26 Abs. 1 Satz 2 WpHG am 20.12.2010 mitgeteilt, dass ihr Anteil an eigenen Aktien am 20.12.2010 die Schwelle von 10%, 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Die **BEKO Holding AG**, Nöhagen, Österreich, hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 20.12.2010 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 20.12.2010 die Schwelle von 75% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 73,01% (das entspricht 3.548.336 Stimmrechten) betragen hat.

Die **All for One Midmarket AG** hat am 31.12.2010 mitgeteilt, dass die Gesamtzahl der Stimmrechte am Ende des Monats Dezember 2010 insgesamt 4.860.000 Stimmrechte beträgt. Die Veränderung der Gesamtzahl der Stimmrechte ist seit dem 20.12.2010 wirksam.

Die **BEKO HOLDING AG**, Nöhagen, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der BEKO HOLDING AG an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 50%, 30%, 25%, 20%, 15% unterschritten und an diesem Tag 11,11% (das entspricht 540.000 Stimmrechten) betragen haben.

Die **CROSS Informatik GmbH**, Wels, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der CROSS Informatik GmbH an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 61,90% (das entspricht 3.008.336 Stimmrechten) betragen haben.

Die **CROSS Industries AG**, Wels, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der CROSS Industries AG an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) betragen haben. 0,13% (das entspricht 6.250 Stimmrechten) werden von der CROSS Industries AG direkt gehalten. 61,90% (das entspricht 3.008.336 Stimmrechten) werden der CROSS Industries AG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der CROSS Industries AG kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH

Die **KP Invest Beteiligungs GmbH**, Wels, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der KP Invest Beteiligungs GmbH an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) werden der KP Invest Beteiligungs GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der KP Invest Beteiligungs GmbH kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH

- CROSS Industries AG

Die **Pierer GmbH**, Wels, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der Pierer GmbH an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) werden der Pierer GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der Pierer GmbH kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH

- CROSS Industries AG

- KP Invest Beteiligungs GmbH

Die **Knünz GmbH**, Dornbirn, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der Knünz GmbH an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) werden der Knünz GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der Knünz GmbH kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH
- CROSS Industries AG
- KP Invest Beteiligungs GmbH

Herr **Dipl. Ing. Stefan Pierer**, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile von Herrn Dipl. Ing. Stefan Pierer an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) werden Herrn Dipl. Ing. Stefan Pierer gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von Herrn Dipl. Ing. Stefan Pierer kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH
- CROSS Industries AG
- KP Invest Beteiligungs GmbH
- Pierer GmbH

Herr **Dr. Rudolf Knünz**, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile von Herrn Dr. Rudolf Knünz an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.586 Stimmrechten) werden Herrn Dr. Rudolf Knünz gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von Herrn Dr. Rudolf Knünz kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH
- CROSS Industries AG
- KP Invest Beteiligungs GmbH
- Knünz GmbH

Die **CROSS Industries AG**, Wels, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. April 2011 per Korrekturmeldung ihrer Stimmrechtsmitteilung vom 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der CROSS Industries AG an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) betragen haben. 0,13% (das entspricht 6.529 Stimmrechten) werden von der CROSS Industries AG direkt gehalten. 61,90% (das entspricht 3.008.336 Stimmrechten) werden der CROSS Industries AG gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der CROSS Industries AG kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH

Die **KP Invest Beteiligungs GmbH**, Wels, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. April 2011 per Korrekturmeldung ihrer Stimmrechtsmitteilung vom 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der KP Invest Beteiligungs GmbH an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) werden der KP Invest Beteiligungs GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der KP Invest Beteiligungs GmbH kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH
- CROSS Industries AG

Die **Pierer GmbH**, Wels, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. April 2011 per Korrekturmeldung ihrer Stimmrechtsmitteilung vom 17. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der Pierer GmbH an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) werden der Pierer GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der Pierer GmbH kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH
- CROSS Industries AG
- KP Invest Beteiligungs GmbH

Die **Knünz GmbH**, Dornbirn, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. April 2011 per Korrekturmeldung ihrer Stimmrechtsmitteilung vom 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der Knünz GmbH an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) werden der Knünz GmbH gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von der Knünz GmbH kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH
- CROSS Industries AG
- KP Invest Beteiligungs GmbH

Herr **Dipl. Ing. Stefan Pierer**, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. April 2011 per Korrekturmeldung seiner Stimmrechtsmitteilung vom 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile von Herrn Dipl. Ing. Stefan Pierer an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) werden Herrn Dipl. Ing. Stefan Pierer gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von Herrn Dipl. Ing. Stefan Pierer kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH
- CROSS Industries AG
- KP Invest Beteiligungs GmbH
- Pierer GmbH

Herr **Dr. Rudolf Knünz**, Österreich, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 7. April 2011 per Korrekturmeldung seiner Stimmrechtsmitteilung vom 16. März 2011 mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile von Herrn Dr. Rudolf Knünz an der All for One Midmarket AG, Filderstadt-Bernhausen, Deutschland, ISIN: DE0005110001, WKN: 511000 am 12. März 2011 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30%, 50% überschritten und an diesem Tag 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) betragen haben. 62,03% (das entspricht 3.014.865 Stimmrechten) werden Herrn Dr. Rudolf Knünz gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zugerechnet. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von Herrn Dr. Rudolf Knünz kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der All for One Midmarket AG jeweils 3% oder mehr beträgt, gehalten:

- CROSS Informatik GmbH
- CROSS Industries AG
- KP Invest Beteiligungs GmbH
- Knünz GmbH

INVESTOR RELATIONS

Daten und Fakten

Kennzahlen zur Aktie

ISIN / WKN	DE0005110001 / 511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30. November 1998
Grundkapital	14,58 Mio. EUR
Anzahl Aktien	4.860.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR

Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

CROSS Informatik GmbH	ca. 65%
BEKO HOLDING AG	ca. 11%
Vorstand und Aufsichtsrat	ca. 3%

Finanzkalender

19. Dezember 2011

Veröffentlichung Konzern- und Jahresabschluss 2010/11

IR Service

Unsere Homepage bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt unserer Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

www.all-for-one.com/investor-relations

All for One Midmarket AG

Die All for One Midmarket AG zählt zu den führenden SAP Komplettdienstleistern im deutschsprachigen Mittelstandsmarkt. Das Portfolio des SAP Gold Partners umfasst ganzheitliche Lösungen und Leistungen entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette – von SAP-Branchenlösungen bis hin zu Outsourcing und Application Management. Als One-Stop-Shop für alle Services rund um SAP ist die All for One Midmarket AG verlässlicher Generalunternehmer für den Mittelstand und betreut mit mehr als 400 Mitarbeitern über 1.000 Kunden aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Automobilzulieferindustrie sowie dem projektorientierten Dienstleistungsumfeld. Als Gründungsmitglied von United VARs, dem weltweiten Netzwerk führender SAP-Mittelstandspartner, garantiert die All for One Midmarket AG in über 56 Ländern ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot sowie besten Vor-Ort-Support.

www.all-for-one.com

All for One Midmarket AG

Gottlieb-Manz-Straße 1

70794 Filderstadt

Deutschland

T +49 711 788 07 - 0

F +49 711 788 07 - 699

SAP FÜR DEN MITTELSTAND: www.all-for-one.com